

## [Saluschnyj erläuterte das Problem der Entlassung von Wehrpflichtigen](#)

**26.12.2023**

Das Militärkommando selbst hat vorgeschlagen, Wehrpflichtige aus dem Dienst zu entlassen, weil sie jetzt nicht mehr gebraucht werden. Dies gab der Oberbefehlshaber der ukrainischen Streitkräfte, Walerij Saluschnyj, während einer Pressekonferenz am Dienstag, den 26. Dezember bekannt.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Das Militärkommando selbst hat vorgeschlagen, Wehrpflichtige aus dem Dienst zu entlassen, weil sie jetzt nicht mehr gebraucht werden. Dies gab der Oberbefehlshaber der ukrainischen Streitkräfte, Walerij Saluschnyj, während einer Pressekonferenz am Dienstag, den 26. Dezember bekannt.

Er nannte dieses Thema „schmerzhaft“. Ihm zufolge war die Ukraine bis vor kurzem, bis zum Sommer dieses Jahres, nicht bereit, Wehrpflichtige zu entlassen.

„Aber irgendwann Ende November es war bereits unser Vorschlag haben wir beim Verteidigungsministerium beantragt, Wehrpflichtige aus dem Militärdienst zu entlassen. Von heute an werden sie nicht mehr gebraucht. Und unsere klare Position ist es, sie zu entlassen, damit sie zur Ruhe kommen, und dann in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung zu handeln“, sagte Saluschnyj.

Wie wir bereits geschrieben haben, bewertete Saluschnyj die Idee der elektronischen Vorladung. Ihm zufolge sind die Streitkräfte der Ukraine mit jeder Art der Mobilisierung zufrieden, die der Armee Nachschub verschafft.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 183

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.